Siedlung Böhlen Südstraße, Block 26a, 27, 31, 33, 34, Typ G4W, G4WS

Schlagwörter: Mehrfamilienhaus, Wohnhaus
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Böhlen (Sachsen)
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen

Siedlungsteil, bestehend aus fünf traufständigen Wohnblöcken mit je einem Vierfamilienwohnhaus (Typ G4W) und einem Zweifamilienhaus (Typ G4WS), Blick nach Nordwest in die Joseph-Haydn-Straße
Fotograf/Urheber: Nils Schinker

Die aus fünf traufständigen Wohnblöcken bestehende Mehrfamilienhausbebauung entlang der nach Süden bogenförmig verlaufenden Joseph-Haydn-Straße ist Teil der ab 1940 ausgeführten Erweiterung „Siedlung Böhlen Südstraße“. Für das Wohnungsbauprogramm mit insgesamt 200 Wohneinheiten für Angehörige der kriegswichtigen Aktiengesellschaft Sächsische Werke (ASW) und in Folge des Braunkohleabbaus durch Devastierung betroffene Wohnungssuchende erteilte das Reichsamt für Wirtschaftsausbau 1941 eine Ausnahmeregelung. Die ASW übertrug die Bauherrschaft an die Bergmanns-Wohnstättengesellschaft Borna mbH, den Entwurf und die Bauoberleitung übernahm die Planungsabteilung der ASW in Dresden. Der bis 1943 fertiggestellte Siedlungsteil setzt sich aus fünf in der Bauflucht der Joseph-Haydn-Straße angeordneten Wohnblöcken mit jeweils einem Vierfamilienhaus (Typ G4W) und einem Zweifamilienhaus (Typ G4WS) zusammen. Kriegsbedingt konnte die städtebauliche Anlage erst in den 1950er Jahren in Fortführung der ursprünglichen Siedlungskonzeption in traditioneller Bauweise vervollständigt werden.
Die zweigeschossigen Mehrfamilienhäuser bestehen aus dem Haustyp G4W als Zweispänner mit vier Vier-Raum-Wohnungen mit Küche und Bad bei 73 qm und dem Haustyp G4WS als Einspänner mit zwei Vier-Raum-Wohnungen mit Küche und Bad bei 78 qm Wohnfläche. Die massiv gemauerten Gebäude mit Satteldach sind verputzt und traditionell gestaltet mit Bruchsteinsockel, schlicht profiliertem Traufgesims und regelmäßig gegliederten Fassaden. Die straßenseitigen Eingänge sind durch ursprünglich hervortretende Türleibungen mit Segmentbogenabschluss und einer diagonal gegliederten Brettertür mit gesprossten Oberlicht betont. Die Dachgeschossebene wurde nachträglich zu Wohnzwecken ausgebaut und mit Gauben versehen sowie die Fassaden gedämmt und neu verputzt.
Die im Auftrag der ASW errichtete Wohnbebauung ist im Kontext der Entwicklung von Böhlen zum Industrieort sozial- und ortsgeschichtlich sowie städtebaulich relevant.

(Nils Schinker, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Erbauung 1942–1943 (Mehrfamilienwohnhaus)

Quellen/Literaturangaben:

- Archiv des Landkreises Leipzig in Grimma, B18206, B22091

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: Bergmanns-Wohnstättengesellschaft Borna m.b.H.
- Entwurf: Aktiengesellschaft Sächsische Werke

BKM-Nummer: 30100312

Siedlung Böhlen Südstraße, Block 26a, 27, 31, 33, 34, Typ G4W, G4WS

Schlagwörter: Mehrfamilienhaus, Wohnhaus
Ort: Böhlen
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 11 51,53 N: 12° 22 59,74 O / 51,19765°N: 12,38326°O
Koordinate UTM: 33.317.179,19 m: 5.675.058,87 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.526.894,84 m: 5.673.702,03 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Siedlung Böhlen Südstraße, Block 26a, 27, 31, 33, 34, Typ G4W, G4WS“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30100312 (Abgerufen: 15. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**